Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Lieder und Spiele für Turner

Mendelssohn, Salomon

Oldenburg, 1845

XI. Das Raben- oder Kettenspiel.

urn:nbn:de:gbv:45:1-88230

Visual Library

aus, wo er seiner habhaft geworden, wieder zurückzuwerfen, jedoch darf er dabei auf derselben Linie rechts oder links seitwärts, nie aber vorwärts treten. Dem fliegenden oder rollenden Balle dürfen die Gegner entgegen gehen, denselben aber nicht zurückprellen. Der Ball wird so lange herüber und hinüber geworfen, bis es einer Partei gelingt, ihn über die Grenze ihrer Gegenpartei zu werfen, wodurch das Spiel beendigt wird. Die Verlierer müssen wieder auswerfen.

X.

Das Gerwerfen als Spiel.

Dies geschieht von drei, um je zwei Schritte weiter entfernten Malen aus. Die Werfenden stellen sich in dem ersten Male auf und werfen der Reihe nach; wer auf diese Weise aus dem ersten Male den Kopf dreimal umgeworfen hat, geht in das zweite und nach abermaligem dreimaligen Umwerfen in das dritte Mal über. Wer aus dem dritten Male den Kopf umwirft, hat das Spiel gewonnen. Das Spiel muß aber abwechselnd rechts und links gespielt werden. Die Zahl der Spieler darf nicht über 10 sein.

XI.

Das Raben- oder Kettenspiel.

Ein Turner ist Rabe und scheucht, in dem Freiplatze stehend, mit dem Ruf: „Rab! Rab!“ die andern vor

Landesbibliothek Oldenburg

sich her. Diese dürfen nicht früher nach dem Freiplatze zurückkehren, als bis der Rabe sich einen Gefährten durch seinen Plumpsack eingefangen hat. Der Gefangene wird sofort von allen Mitspielern in den Freiplatz, — wohin auch diese sich begeben — geplumpsackt. Der Rabe selbst aber darf keine Hiebe bekommen. — Die beiden Raben und so viele noch hinzugefangen werden, bilden nun Ketten und zwar, wenn ihrer 2 oder 3 sind, 1 Kette, 4 bis 8 bilden 2, 9 bis 12, 3 Ketten; 13 Raben und darüber 4 Ketten u. s. f. Die Ketten laufen nun aus und suchen die noch freien Mitspieler mit ihren Plumpsäcken zu erwischen; wer getroffen ist, wird von Allen nach dem Freiplatze geprügelt; läßt aber eine Kette los, oder wird sie durch die Nichtraben gesprengt, so werden die zu dieser Kette gehörenden Raben gleichfalls nach dem Freiplatze zurück geprügelt. Nur in dem Freiplatze darf sich eine gesprengte Kette wieder neu bilden. Zuweilen müssen sich sämmtliche Ketten in dem Freiplatze versammeln, um über das Einfangen zu berathen. Wissen sich einige Turner längere Zeit dem Einfangen zu entziehen, so werden diese für frei erklärt und das Spiel ist beendet.

Landesbibliothek Oldenburg

Anhang.

Belustigende Uebungen. *)

1. Setzen und Aufstehen ohne Gebrauch der Hände.
   a) die Beine gekreuzt oder geschlossen,
   b) auf einem Beine ruhend,
   c) lang sich auf den Rücken hinlegen, mit verschränkten Armen, und ebenso aufstehen.
2. Auf glattem Fußboden die grätschenden Beine langsam, gestreckt und gleichzeitig zusammenziehen.
3. Mit der rechten Hand ein Ohr fassen und dann den linken Arm durchstecken, und umgekehrt.
4. Einen ganz kleinen Gegenstand in der Entfernung von weniger als der eignen Leibeslänge, mit dem Munde von der Erde aufnehmen.
5. Die Querne.
6. Grätschend auf der Erde sitzend ein zwischen die Beine gestecktes Messer mit dem Munde herausziehen.

*) Vergl. Eiselen's „Turntafeln": Vermischte Uebungen.

Landesbibliothek Oldenburg